

Unser Vereinskalendar für 2006

So. 05.03.2006	Jahreshauptversammlung um 10:30 Uhr in der Gaststätte „Zum Schützenhof“ in Haßloch
Do. 09.03.2006	Rondo im Gemeindesaal der Auferstehung Christi Thüringer Straße 17, Beginn 18:00 Uhr
Sa. 01.04.2006	Vorspielnachmittag und Ehrungskonzert in der Aula der Max-Planck-Schule in Rüsselsheim Beginn 15:00 Uhr
Sa. 29.04.2006	Frühlingswanderung
Sa. 27.05.2006	50Jahre THW - Akademische Feier
So. 25.06.2006	Grilltag auf dem Vereinsgelände der „Mir Haßli-scher“ in Haßloch
So. 20.08.2006	Auftritt des Ersten Orchesters auf der Draiser Kerb
Fr. 25.08.2006	Bunter Abend der Vereine auf der Haßlocher Kerb
Sa. 26.08.2006	Dreikampf der Vereine
Sa. 27.08.2006	Gottesdienst und Kerbeumzug
01.-03.09.2006	Übungswochenende Erstes Orchester in Speyer
Sa. 09.09.2006	Vereinsausflug
So. 08.10.2006	Herbstkonzert in der Aula der Max-Planck-Schule in Rüsselsheim
Sa. 28.10.2006	Nachmittag der kulturellen Vereine im Stadttheater
02.-03.12.2006	Haßlocher Weihnachtsmarkt mit Plätzchen, Lebkuchen und heißem Caipirinha
So. 10.12.2006	Weihnachtsfeier in der Aula der Immanuel-Kant-Schule in Rüsselsheim
Mo. 18.12.2006	Abschlussfeier der Orchester im Vereinsheim der „Mir Haßli-scher“

Quetschkommode-Online

Februar 2006 – Ausgabe 26

Info-Blatt des Handharmonika- und Akkordeon-Club 1934 Rüss.-Haßloch e.V.

Liebe Vereinsmitglieder,

im vergangenen Vereinsjahr haben wir im Verein vieles erlebt und viele Dinge organisiert und umgesetzt. Diese Leistungen sind aber nur durch eure Hilfe und Unterstützung möglich gewesen. So ist beispielsweise der historische Kerbeumzug zum 850jährigen Jubiläum von Hassloch zu nennen. Durch euren Einsatz und eure Teilnahme konnte der Umzug zum vollen Erfolg werden. Aber auch das Engagement am Grilltag und Weihnachtsmarkt war vorbildlich und wird auch in den kommenden Jahren hoffentlich so bestehen bleiben. Für all das möchte ich mich an dieser Stelle auch im Namen des gesamten Vorstandes bedanken.



Unser Vereinsjahr beginnen wir dieses Jahr am 5. März mit der Jahreshauptversammlung im Schützenhof. Und bereits einige Tage später, am 9. März 2006, wird die erste große Veranstaltung stattfinden. Bereits zwei Mal haben wir in Verbindung mit der Firma Rondo einen Vereinsabend durchgeführt. Wir wollen das Angebot der Firma nutzen und auch in diesem Jahr wieder zu der Veranstaltung einladen. Der Abend kann jedoch nur stattfinden, wenn wieder mindestens 20 Paare daran teilnehmen. Selbstverständlich besteht wie auch in der Vergangenheit kein Kaufzwang.

Das Highlight für alle Hasslocher Bürger wird sicherlich das 50jährige Jubiläum des THW im Mai werden. Vielleicht wird auch das Erste Orchester aktiv daran teilnehmen und die musikalische Umrahmung der Akademischen Feier gestalten.

Ich freue mich auf das kommende Jahr und die vielen gemeinsamen Vereinsaktivitäten. Euer *Michael Anth*

Omnibusausflug mit „Bremsproblemen“

Und es hatte alles so schön angefangen: Pünktlich um 8.30 Uhr startete am 10. September 2005 unser alljährlicher Vereinsausflug! In einem superneuen Omnibus und mit gut gelaunten Reisegästen ging es beschwingt auf die Autobahn in Richtung Bingen. Geplant war eine erste Pause hinter dem Autobahndreieck Nahetal - leider Fehlanzeige, denn eine Umleitung zwang uns, in weitem Bogen um diesen Rastplatz herumzufahren. Also beschlossen wir kurzerhand, das traditionelle Frühstück mit Weck, Worscht, Sekt und Bier zu verschieben und erst in Wolfstein, unserem ersten Reiseziel, einzunehmen. Dies funktionierte problemlos, denn wir hatten ja - wie gesagt - einen superneuen Omnibus, in dem es sogar eine Bordtoilette gab.

Nach dem Frühstück besichtigten wir dann das stillgelegte Kalkbergwerk am Königsberg bei Wolfstein, das als ein Industriedenkmal von besonderem Rang gilt und einmalig in Deutschland ist. Es war schon ein eindrucksvolles Erlebnis, mit einer kleinen Grubeneisenbahn durch einen langen gewundenen Stollen „vor Ort“ zu fahren. Dort erzählte ein kundiger Führer von der mühseligen und gefährlichen Arbeit unter Tage sowie der Beschickung der Brennöfen, dem Löschen und Mahlen des Kalks und dessen vielseitiger Verwendung. Die gewonnenen Einblicke in die bergmännische Arbeit wurden dann „über Tage“ durch eine Ausstellung mit Schaubildern, Gestein und Gerät vervollständigt und mittels eines Farbtonfilms abgerundet.



Wunderbar im Zeitplan ging unsere Reise dann weiter nach Meisenheim, wo wir gegen 13 Uhr schon von zwei Stadtführern erwartet wurden. Der historische Rundweg begann an der Schlosskirche, einer spätgotischen Hallenkirche, und führte dann unter anderem vorbei am „Gelben Haus“ (bis 1533 Sitz der Johanniter Ordenspriester) und dem 1508 erbauten Rathaus bis zum Eisernen Steg über den Glan. Hier bekam man auch einen Einblick in die aktuellen Probleme der Stadt Meisenheim, die immer wieder von riesigen Überschwemmungen durch das in „Ebbezeiten“ so harmlose Flüsschen Glan geplagt wird. Weitere Stationen waren dann

noch der Fürstenwalder Hof, die Ritterherberge und das Herzog-Wolfgang-Haus, alle im 16. Jahrhundert erbaut. Nach einer stärkenden Kaffeepause stürmten wir gegen 15.30 Uhr wieder den Bus, um zu unserem dritten Teilziel, dem Freilichtmuseum in Bad Sobernheim, zu gelangen. Und hier fingen die Probleme an: der superneue Omnibus wollte nicht mehr! Immer wenn der Fahrer Gas gab, verriegelten die Bremsen und verhinderten eine Weiterfahrt. Alle Rettungsversuche scheiterten, bis nach über einer Stunde Gas- und Stopp-Wartezeit eine Mitreisende im Omnibushandbuch den Fehler fand! Nun war es für den Besuch des Freilichtmuseums allerdings zu spät und man steuerte gleich den Endpunkt unserer Reise, den Gasthof „Eberburger Hof“ in Bad Münster am Stein-Ebernburg an. Hier fand bei einem gemütlichen Abendessen der versöhnliche Abschluss dieses „denkwürdigen“ Ausflugs statt. Und übrigens: Der gesparte Eintritt in Bad Sobernheim und der Preisabzug von der Omnibusmiete wurde später allen Mitfahrern „zähneknirschend“ von unserem Kassierer Adam Alt zurückerstattet. (von Gerhard Groß)



Jahreshauptversammlung am 05. März 2006 mit CD vom Ersten Orchester

***** HAC Kurzhinweis *****

Die Weihnachtsfeier in diesem Jahr findet bereits am **zweiten Advent** (10.12.06) in der Aula der Immanuel-Kant-Schule statt.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Vorstand lädt alle Mitglieder des Vereins am Sonntag, dem 5. März 2006, zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Beginn ist um 10:30 Uhr. Wie alle Jahre findet die Versammlung im Gasthaus „Zum Schützenhof“ in Hassloch (Rüsselsheimer Straße 5, 6428 Rüsselsheim) statt.

Wir freuen uns über Euer zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

Gutschein

für eine

DEMO-CD des HAC



Gegen Vorlage dieses Gutscheins ist auf der Jahreshauptversammlung des HAC am So, 5.3.2006 um 10:30Uhr in der Gaststätte „Zum Schützenhof“ in Hassloch eine kostenlose Demo-CD des Live-Mitschnittes vom Jubiläumskonzert „850 Jahre Haßloch“ erhältlich.

Der Vorstand des Handharmonika- und Akkordeon Club 1934 Rüsselsheim/Hassloch e.V.

Weihnachtsmarkt

Der HAC ist in Hassloch ja Dank dem „Schneerugli“ und den leckeren Cocktails der vergangenen Jahre wohl bekannt. An diese Tradition knüpfen wir mit dem „Heißen Caipi“ an. Mit oder ohne Alkohol kann man ihn genießen und so auch bei winterlichen Temperaturen mitten auf der Wied das Gefühl von Brasilien haben.



Weihnachtsfeier 2005

„Hohoho“ hieß es auch dieses Mal wieder auf der Weihnachtsfeier in der Aula der Immanuel-Kant-Schule. Mit einem original heißen Caipirinha vom Haßlocher Weihnachtsmarkt begrüßte der Nikolaus die Spielerinnen und Spieler und dankte ihnen für ihr Engagement im vergangenen Jahr. Den Hauptteil des



musikalischen Rahmens bildeten, wie auch in den vergangenen Jahren, die jugendlichen Spielerinnen und Spieler. Sowohl die Vereinsjugend, als auch die aktiven der Akkordeon AG, unter der Leitung von Christine Koch, gaben an diesem besinnlichen Nachmittag ihr Können preis.

Aufgrund des Engagements und der guten Weiterentwicklung unserer jugendlichen Spieler, wird in diesem Jahr daran gearbeitet, ein neues Jugendorchester zu gründen. Zu diesem Zweck plant Dirigent Ingolf Schneider bereits im Frühjahr zwei erste Probensamstage. Er hofft schon im Oktober, am kommenden Herbstkonzert, eine musikalische Kostprobe geben zu



können. Eine neue Herausforderung für Melissa Löffler, Nicole Koch, Sebastian Groel, Benjamin Lossau, Daniel und André Judt, die sie mit ihren hervorragenden spielerischen Leistungen der Vergangenheit bestimmt erfolgreich meistern werden. Und vielleicht setzt sich auch der positive Trend in der Jugendarbeit fort und es gesellen sich noch weitere Spieler hinzu.



Percussion-Workshop (19.11.2005)

Die Rhythmusinstrumente standen einen kompletten Samstag im Vordergrund, als unser Verein in Zusammenarbeit mit dem 1. Akkordeonclub Rüsselsheim 1933 einen gemeinsamen Workshop in den Clubräumen „Im Treff“ veranstaltet hatte. Egal ob jung oder alt, Lehrgangsleiter Wolfgang Schmitt hatte einen super Draht zu den Teilnehmern und zeigte an gut ausgewählten südamerikanischen und afrikanischen Musikstücken, dass es auch noch Taktzeiten außer der Eins und Drei gibt. Nicht so ganz einfach war es für unser „gerades“ Rhythmusgefühl, das zu akzeptieren. Doch spätestens nach der Mittagspause hatte man sich daran gewöhnt und verschmolz mit Conga & Co. zu einer Einheit. Ein „spitze Lehrgang“, der viel Spaß gemacht hat und uns mit einigen Aha-Effekten etwas über Rhythmik gelehrt hat, ohne dabei großen Wert auf Theorie zu legen.



Vereinsmitglieder: Anne und Walter

WIESBADEN Mit Glanz und Glorie wurde Anne Auth im vergangenen Sommer auf den Wiesbadener Weinwochen zur neuen Wiesbadener Weinkönigin gekrönt.



Die Tochter unseres Vorsitzenden Michael spielt seit mehreren Jahren in der Rhythmusgruppe des Ersten Orchesters. Aber nicht nur die Musik ist ihr Hobby. So verbringt die ehemalige Kostheimer Weinkönigin (siehe Ausgabe 20) viele ihrer Wochenenden auf Terminen und Weinfesten in der Region Wiesbaden und dem nahe gelegenen Rheingau, um dort den Wiesbadener Wein zu repräsentieren. Trotz ihres intensiven Engagements bleibt immer ein Platz im Terminkalender für das Orchester frei.

PFORZHEIM Mit fünf Gold- und einer Silbermedallie kehrte der Ginsheimer Schützenkönig Walter Massing von der Europameisterschaft der Vorderladerschützen im August zurück.



Kleiner als ein Stecknadelkopf ist das Ziel im Visier seines traditionellen Luntenschlossgewehres und trotzdem tritt Walter immer zielsicher mitten ins Schwarze. Das Schwarze trifft er auch immer perfekt, wenn er in der ersten Stimme im Orchester die Tasten auf dem Akkordeon drückt. Er ist einfach ein Multi-Talent, und wir wünschen auch für die kommenden Europa- und Weltmeisterschaften immer ein ruhiges Auge und weiter viele Siege.

850 Jahre Haßlocher Kerb



Für die Hasslocher Bürger, und alle die den Stadtteil lieben und mit ihm feiern, war das vergangene Jahr etwas ganz Besonderes: Hassloch feierte seinen 850. Geburtstag.

Das gesamte Jahr über fanden besondere Veranstaltungen und Vorträge zum Thema „Alt“-Haßloch statt. Und auch das wohl wichtigste Fest im Vereinsjahr – die Hasslocher Kerb – war diesmal etwas Besondere.

Wer die Wied betrat kam nicht umhin das farbenfrohe, zweistöckige Karussell zu bewundern. Mit stolz geschwellter Brust hörte man auch viele Hasslochern sagen: „Das is unser' Reitschul' von damols.“

Auf dem bunten Abend der Vereine spielte wie alle Jahre unser erstes Orchester, und nicht nur mit dem fetzigen Eröffnungslied „1980-F“ aus der TV-Sendung „Na Sowas...“ mit Thomas Gottschalk brachten die Spieler das Publikum zum Mitswingen.

Am Kerwesamstag wird ja in traditioneller Weise der Ebbelwoikönig gekrönt. Und auch aus dem HAC gab es dieses Jahr wieder einige Anwärter auf das Amt. Hinter der Königin Birgit Weck konnte sich der zweifache Ebbelwoikönig Gerhard Groß als Ebbelwoiprinz behaupten.

Direkt im Anschluss an das Krönungszeremoniell traten die Vereine zu den Hasslocher Ritterspielen an. Für unseren Verein gingen die Ritter Ingolf, Hartmut und Martin an den Start. Wie es sich standesgemäß gehört, traten sie in voller Ritterrüstung an und kämpften sich mit Keule, Schwert und einigem Geschick siegreich auf den zweiten Platz.

Sonntags konnten die Hasslocher den wohl schönsten Kerbeumzug aller Zeiten bewundern. Bunt verkleidet in traditionellen Gewändern von den Römern bis zu Mönchen aus dem späten Mittelalter zog sich der historische Kerbelindwurm durch Hasslochs Straßen. Das Bauernvolk des HAC war dieses Mal mit einer großen Gruppe Fußvolk und einer laufenden Musikgruppe stark vertreten.



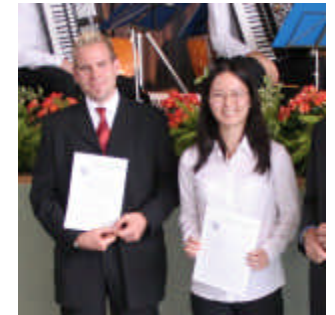
Jubiläumskonzert 850 Jahre Haßloch

Anlässlich des ganz besonderen Jubiläums des kleinen Rüsselsheimer Stadtteils veranstaltete der HAC ein Jubiläumskonzert. Und wo sollte dieses stattfinden wenn nicht in Hassloch. Zu diesem Zweck wurde die kleine Turnhalle der Albrecht-Dürer-Schule zum Konzertsaal umfunktioniert.

Der Verein ist seit einigen Jahren durch die lobenswerte Musikarbeit von Christine Koch mit Grundschulkindern der Albrecht-Dürer-Schule im Rahmen einer Akkordeon AG eng verbunden. So war es selbstverständlich, dass unsere Jugendgruppen, die teilweise aus der AG hervorgegangen sind, das Konzert eröffneten. Außerdem sollte eine Musikgruppe der Schule die Gelegenheit zum einem Auftritt gegeben werden. Krankheitsbedingt musste dieses Highlight jedoch leider entfallen.

Das Konzert war sehr gut besucht. Neben der Hasslocher Prominenz, wie Friedel Roosen oder Reinhold Petry, um nur einige zu nennen, saßen viele Vereinsfremde im Auditorium und lauschten den Klängen unserer Orchester. Das moderne Programm und das spielerisch zur Bestform aufgelaufene Erste Orchester, unter der Leitung von Ingolf Schneider, löste wahre Begeisterungstürme aus. So forderte das Publikum am Schluss eine zweifache Zugabe und belohnte die Spieler mit tobendem Applaus.

Als kleine Aufmerksamkeit des Vereins für seine treuen Mitglieder wird auf der kommenden Jahreshauptversammlung am 05.03.2006 gegen Vorlage des in dieser Quetschkommode enthaltenen Gutscheins ein Live-Mitschnitt des Konzertes kostenlos erhältlich sein.



Ehrung für 20 Jahre aktives Akkordeonspielen: Mi-Kyung Lee und Peter Hackl

